

# «Der grösste Unterschied ist der Wärmeschutz»

Energieberater Jan Staubli verrät einige Tipps für eine gelungene Sanierung des Eigenheims und zeigt, wie er und seine Partnerin die Sanierung ihres Eckhauses angegangen sind.



Jan Staubli und seine Partnerin Simone Wolf haben ihr Zuhause etappenweise nach Minergie-Standard saniert.

**Herr Staubli, Sie sind Energieberater und Minergie-Dozent mit Erfahrung bei Renovationen. Haben Sie einen Tipp, wie Interessierte eine Sanierung angehen sollten?**

Als Erstes empfehle ich immer einen GEAK Plus, um eine Übersicht über den Ist-Zustand und die Sanierungsmöglichkeiten zu erhalten. Zudem empfehle ich, langfristig und ganzheitlich zu denken sowie Fördergelder immer frühzeitig zu beantragen.

**Wie meinen Sie das?**

Wenn jemand ein sanierungsbedürftiges Gebäude gekauft hat und wenig Geld für eine Sanierung zur Verfügung steht, kann er oder sie mit den einfachen, günstigen Massnahmen starten und später die grossen Brocken in Angriff nehmen.

**Was sind bei Ihrem Haus die grössten Unterschiede von früher zu heute bezüglich des Wohnklimas?**

Der grösste Unterschied ist der Wärmeschutz. Zusätzlich zu den elektrisch gesteuerten Beschattungen können wir mit der neuen Erdsonden-Wärmepumpe auch auf einfache und energiesparende Weise kühlen. Dabei wird die natürliche Kühle aus dem Erdreich genutzt, um die Raumtemperatur um etwa zwei bis drei Grad zu senken. Daneben kann die Erdwärmesonde regenerieren. Im Sommer, wenn die Tage heiss sind, macht das einen grossen Unterschied für unseren Komfort.

**Auch ein Mehrwert für die heissen Tage?**

Ja, in unserem Dachstock war es im Sommer schnell mal 30 Grad beziehungsweise im Winter sehr kalt und damit nicht geeignet, um zu arbeiten. Durch das neue Dach mit einer 30 Zentimeter dicken Dämmung kann der Raum jetzt ganzjährig als Arbeitsort genutzt werden.

**Minergie bringt auch finanzielle Vorteile. Können Sie dazu etwas sagen?**

Einige Banken bieten bessere Hypotheken. Dank einer Minergie-Zertifizierung erhielt ich auch Zugang zu Fördergeldern und musste im Jahr der Sanierung praktisch keine Steuern zahlen. Deshalb kann eine Etappierung doppelt Sinn machen.

## KONTAKT

**Minergie**  
Bäumleingasse 22  
4051 Basel  
[minergie.ch](http://minergie.ch)

**MINERGIE**